

Sachbearbeitung Finanzverwaltung

Datum 13.09.2022

Geschäftszeichen

Vorberatung Verwaltungsausschuss nicht öffentlich Sitzung am 10.10.2022

Beschlussorgan Gemeinderat öffentlich Sitzung am 17.10.2022

BV 116/2022

Betreff: **Badesee Erbach - Erhebung von Parkgebühren**

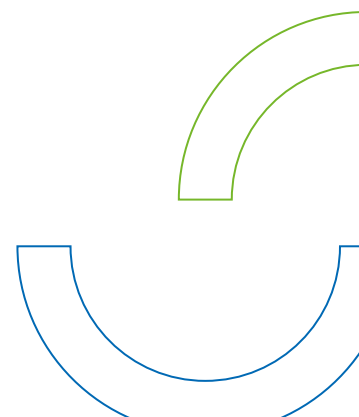
Anlagen:

Beschlussvorschlag

Für den Parkplatz an der Badestelle Erbach werden bis auf Weiteres keine Parkgebühren erhoben.

Petra Schnierer

Achim Gaus
Bürgermeister



1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

☐ ja ☒ nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ ja ☒ nein

2. Sachdarstellung

1. Antrag der Freien Wähler Fraktion

Die Freie Wähler Fraktion hat beantragt Parkgebühren am Erbacher Badensee ganzjährig in Höhe von 5 € pro Tag durch die Installation eines Parkscheinautomaten zu erheben und regelmäßige Kontrollen durchzuführen.

2. Erhebung von Parkgebühren 1993-2000

Von 1993 – 2000 wurden auf dem Parkplatz Festplatz und dem Parkplatz beim Stadion während der Badesaison 01.5 -15.09 Parkgebühren erhoben. Mit der Einzäunung der Anlage 1996 wurden dann auch zusätzlich Eintrittsgebühren verlangt. Im Jahr 2001 wurden die Parkgebühren durch Beschluss des Gemeinderats abgeschafft.

Entwicklung der Parkgebühren

1996	1997	1998	1999	2000
7.516 €	11.419 €	6.55 €3	5.441 €	6.528 €

Die Gründe für die Abschaffung waren:

- Hoher Überwachungsaufwand
- Immer wieder Störungen/Beschädigungen der Automaten
- Störungen in der Anfahrt / Stau vor dem Automaten
- Probleme bei Festen + Veranstaltungen in den Vereinsanlagen u. den dortigen Betrieben
- Verlagerung von parkenden PKWs auf in der Nähe befindliche private Plätze bei TSV, TC, Müller- und Lidlareal und den Zufahrten.

Insgesamt stehen 140 Parkplätze beim Stadion und 240 Parkplätze (ohne Verpachtung der Fläche an das Testzentrum) zur Verfügung.

3. Parkplatznutzer

Die Badestelle Erbach mit dem Parkplatz/Festplatz liegt mitten im Erbacher Freizeitgebiet. Neben der Badestelle haben in diesem Bereich auch der Musikverein, der Schützenverein, der Heimat- und Kulturverein und der TC und der TSV Erbach ihre Vereinsheime mit dem dazugehörigen Trainings- und Probenbetrieb sowie den entsprechenden Veranstaltungen (Biergarten, Zwetschgenfest, Flohmarkt...). Direkt am Badensee finden neben den Kulturveranstaltungen auch das Faltbootwochenende und der Erbacher Triathlon statt. Im Stadion trainieren die Leichtathleten und tragen dort ihre Sportveranstaltungen aus. Der TSV Erbach trainiert im benachbarten Sportgelände. Das Stadion wird für Heimspiele genutzt. Die ersten beiden Ferienwochen findet die Seefreizeit im Stadion statt. Die Feuerwehr parkt auf ihrem Brandschutztag dort. Zudem wurde durch die Skateranlage und dem Pumptrack eine Attraktion in Erbach geschaffen,

die auch von Eltern mit kleineren Kindern genutzt werden, die diese Einrichtungen mit dem Auto anfahren.

Jegliche Nutzung des Freizeitgebiets hängt unserer Auffassung nach, auch mit PKW-Zu- und Abfahrtsverkehr und Parken zusammen. Mag die Erhebung von Parkgebühren im Zusammenhang mit der Nutzung des Badesees noch zu rechtfertigen sein, so ist demgegenüber jedoch absehbar, dass Parkgebühren bei den umliegenden Vereinen, Vereinsmitgliedern und Besuchern im Freizeitgebiet auf keine Akzeptanz stoßen und auch Ausweichverkehr auf deren Parkplätze und Anlage erhebliche Schwierigkeiten nach sich zieht.

4. Kosten Installation Parkscheinautomat

Aus unserer Sicht müssen die Parkplätze am Stadion und der Badeseparkplatz gemeinsam betrachtet werden, da diese in unmittelbarem räumlichem Zusammenhang liegen. Insgesamt kostet ein Parkscheinautomat ca. 10.000 € - 20.000 €. Bei Bewirtschaftung beider Parkplätze sind zwei Automaten notwendig, so dass für die Automaten Kosten von ca. 20.000 € - 30.000 € entstehen.

5. Personalaufwand

Derzeit haben wir im Ordnungsamt eine Stelle für den kommunalen Ordnungsdienst. Diese Stelle ist mit den derzeitigen Aufgaben voll ausgelastet. Eine zusätzliche regelmäßige Parkraumüberwachung am Badensee erfordert deshalb weiteres Personal für die Parkraumüberwachung.

Durch den Ordnungsdienst aufgenommen Verwarnungen müssen im Anschluss daran auch in der Verwaltung weiterbearbeitet werden. Für Parkverstöße „Parken mit Überschreiten der erlaubten Höchstparkdauer, ohne vorgeschriebene Parkscheibe, ohne Parkschein oder an einer abgelaufenen Parkuhr“ werden je nach überschrittener Zeit 10,00 € bis max. 30,00 € erhoben. Erfahrungsgemäß werden gerade diese „Kleinbeträge“ vom Fahrzeughalter häufig nicht bezahlt, was ein aufwändiges Vollstreckungsverfahren in der Stadtkasse zur Folge hat. In Anbetracht der ständig wachsenden Aufgaben im Ordnungsamt und der Stadtkasse, als Stichworte seien hier nur Flüchtlinge, Corona, Energiekrise und § 2b Umsatzsteuer genannt, können diese Aufgaben ohne zusätzliches Personal nicht geleistet werden.

- Kosten für zusätzliche 25 % Stelle im kommunalen Ordnungsdienst: jährlich ca. 14.000 €
- Kosten für zusätzliche 25 % Stelle in der Verwaltung: jährlich ca. 15.000 €

6. Fazit

Aus Sicht der Verwaltung wird die Einführung von Parkplatzgebühren, wie von der Freien Wähler Fraktion vorgeschlagen, keine Akzeptanz bei den Nutzern des Freizeitgebiets finden. Auch der Tagesstarif von 5 € entspricht nicht dem Nutzerverhalten.

Zudem ist von Seiten der Vereine großen Widerstand zu erwarten. Vereinsmitglieder werden u. U. für das Parken während des „Übungsbetrieb“ zu bezahlen haben. Auch bei Veranstaltungen sind die Parkgebühren dann vom Veranstalter und den Besuchern zu entrichten. Damit ist großer Ärger ist vorprogrammiert.

Durch die Umrüstung zur Badestelle entfallen jährliche Einnahmen von ca. 60.000 – 80.000 €. Diese werden jedoch komplett durch die entfallenden Kosten für Badeaufsicht und Kassenpersonal kompensiert.

Der finanzielle Aufwand für den Betrieb einer Badestelle ist insgesamt geringer, als bei einer Badeanlage. Wir rechnen auch zukünftig mit einer moderaten Kostenentwicklung, da die tarifgestützten Preisanstiege insbesondere bei der Badeaufsicht entfallen.